



## Newsletter der Historischen Eisenbahn Frankfurt (HEF) Nr. 74

Frankfurt am Main, am 13.03.2015

Sehr geehrte Abonnentin, sehr geehrter Abonnent.

Eine relativ lange Winterpause liegt hinter uns, die von vielen kleineren und größeren Reparaturarbeiten an unseren Loks und unserem Wagenmaterial geprägt war. Mit den ersten Frühlingsstrahlen erwacht auch die HEF wieder aus dem Winterschlaf. Allerdings müssen wir bereits mit einer negativen Schlagzeile beginnen.

**Der für kommenden Sonntag geplante Teddybären-Tag muss aus betrieblichen Gründen um genau vier Wochen auf den 12. April 2015 verschoben werden.**

Der Grund ist so einfach wie simpel: die Lok 52 4867, die über Winter zu kleineren Arbeiten an Tender und Fahrwerk in AW Meinigen weilte, ist leider nicht rechtzeitig fertig geworden. Die Probefahrt am 10. März 2015 verlief zwischenzeitlich zur völligen Zufriedenheit. Derzeit stehen allerdings noch Restarbeiten an. Leider kann die Maschine daher erst am 20. März 2015 von Meiningen nach Frankfurt überführt werden. Sie steht daher voraussichtlich erstmals für die Fahrt nach Hachenburg zur Verfügung (s.w.u).

Unser Zug auf der Hafenbahn verkehrt am **12. April 2015** nach einem Sonderfahrplan mit Halt einiger Züge auch bei der EZB (Restaurant Oosten). Bitte beachten Sie den Sonderfahrplan und nachfolgende Hinweise.

~~15. März 2015~~ **NEU: 12. April 2015**

### 2. Teddybären-Tag der Historischen Eisenbahn Frankfurt e.V.

Veranstalter: [www.Frankfurt-HistorischeEisenbahn.de](http://www.Frankfurt-HistorischeEisenbahn.de)



Nachdem der Dampfsonderzug speziell für unsere kleinen Fahrgäste im vergangenen Jahr wegen monatelanger Gleissperrungen leider ausfallen musste, können sich die eisenbahnbegeisterten Jungen und Mädchen schon jetzt auf unseren „2. Teddybären-Tag“ am **Sonntag, dem 12. April 2015** freuen.

**Der Dampfzug verkehrt nach folgendem Sonderfahrplan:**

| Fahrt Nr.                 |    | 101   | 103   | 105   | 107   | 109   | 111   | 113   |
|---------------------------|----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Mainkur Stellwerk IV *    |    |       | 12:25 | 13:25 | 14:25 | 15:25 | 16:25 | 17:25 |
| Europäische Zentralbank   |    | 10:40 | 12:38 | 13:38 | 14:38 | 15:38 | 16:38 | 17:38 |
| Eiserner Steg             | an | 10:45 | 12:47 | 13:47 | 14:47 | 15:47 | 16:47 | 17:47 |
| Eiserner Steg             | ab | 11:00 |       |       |       |       |       |       |
| Griesheim Übergabepunkt * |    | 11:25 |       |       |       |       |       |       |
| Fahrt Nr.                 |    | 102   | 104   | 106   | 108   | 110   | 112   | 114   |
| Griesheim Übergabepunkt * |    | 11:28 |       |       |       |       |       |       |
| Eiserner Steg             | an | 11:55 |       |       |       |       |       |       |
| Eiserner Steg             | ab | 12:00 | 13:00 | 14:00 | 15:00 | 16:00 | 17:00 | 18:00 |
| Europäische Zentralbank   |    | 12:08 | 13:08 | 14:08 | 15:08 | 16:08 | 17:08 | 18:08 |
| Mainkur Stellwerk IV *    |    | 12:23 | 13:23 | 14:23 | 15:23 | 16:23 | 17:23 |       |

\* Wendepunkt; **kein Ein- oder Ausstieg!**

Start und Ziel der Züge ist der **Haltepunkt „Eiserner Steg“**, vormals Bahnhof Fahrthor (Nähe Römer). Erstmals seit Fertigstellung der Europäischen Zentralbank (EZB) halten wir planmäßig auch am dortigen Haltepunkt auf der Mainseite hinter dem Bankgelände. Dort können Sie die Fahrt unterbrechen und die Zeit für einen Spaziergang am Main, zum Besuch eines nahegelegenen Restaurants oder für Aktivitäten der Kinder in Hafen- und Skatepark oder zu einem Gang über die neue Honsellbrücke nutzen.

Oder Sie steigen erst bei der EZB ein und später dort wieder aus und unternehmen eine „Rundfahrt“ bis Mainkur und ein zweites Mal vorbei an der EZB zum Eiserner Steg oder aber in umgekehrter Richtung. Halbe Strecken sind leider nicht im Angebot. Zum Einsatz kommen Dampflokomotive 52 4867, eine Kleinrangierlok und unsere ganz in grün gehaltenen Personenwagen. Der Zug ist bewirtschaftet und beheizt. Es kann jedoch nur ein begrenztes Angebot an Speisen angeboten werden (s.w.u). Alle Kinder, die an diesem Tag ihren Teddybären mitbringen, fahren kostenlos mit und erhalten zudem noch ein kleines Präsent.

**Machen Sie es Knut nach und unternehmen Sie mit uns am 12. April 2015 einen Sonntagsausflug der besonderen Art am Main und den Kaimauern des Osthafens entlang und durch den „Tunnel“ unter dem Ratswegkreisel.**



Fotos: Klaus Fischer, Wilfried Staub

**Erster Fahrtermin in diesem Jahr und gleichzeitig Saisonstart** ist aber erst einmal der 22. März mit unserer beliebten Fahrt in den Westerwald nach **HACHENBURG**. Lesen Sie dazu nachfolgende Presseinformation:

### **Mit dem „Westerwaldexpress“ zur Erlebnisbrauerei Hachenburg**

Am Sonntagmorgen, 22. März um kurz nach 8 Uhr wird sie wieder im Frankfurter Südbahnhof stehen und zischend und dampfend auf die Abfahrt warten: Die Dampflokomotive 52 4867 – seit über 70 Jahren unermüdlich im Einsatz. An diesem Tag bringt sie uns mit Voldampf von Frankfurt Süd mit Halten in Höchst, Hofheim und Niedernhausen nach Hachenburg. Hinter Limburg wird der Zug dabei zahlreiche Steigungen im Westerwald bezwingen müssen – eine Reise im Stil einer vergangenen Eisenbahnepoche und ein Erlebnis für Eisenbahnfreunde wie Familien gleicher Maßen.

Die Historische Eisenbahn Frankfurt eröffnet mit diesem Zug ihre Fahrsaison 2015, die Dampflokomotive 52 4867 war in den Wintermonaten im thüringischen Dampfloswerk Meiningen Instandsetzungsarbeiten unterzogen worden, und kann an diesem Tag erstmals nach der Winterpause wieder in Aktion erlebt werden. Der Zug ist beheizt und bewirtschaftet, im Zug können ferner Souvenirs erworben werden.

Gegen Mittag in Hachenburg angekommen, haben die Fahrgäste zahlreiche Möglichkeiten zum Zeitvertreib: Die Erlebnisbrauerei Hachenburg lädt zu Sonderführungen für die Fahrgäste ein (vorherige Reservierung nötig, im vergangenen Jahr waren die Plätze schnell belegt). Darüber hinaus bietet die schmucke Altstadt, neben Cafés und Restaurants, Gelegenheit zum Besuch einer Modellbahnausstellung oder Teilnahme an einer Stadtführung. Hachenburg verfügt darüber hinaus über ein Landschafts- sowie ein Cadillac-Museum. Außerdem lädt Hachenburgs Innenstadt unter dem Motto: „Früh im Jahr Markt“ zu einem Altstadtfest mit verkaufsoffenem Sonntag ein - der Aufenthalt im Westerwald wird kurzweilig!

Am Nachmittag setzt sich der Dampfzug wieder in Bewegung und bringt die Fahrgäste zu den Ausgangspunkten der Reise zurück. Buchungen sind online unter [www.frankfurt-historischeisenbahn.de](http://www.frankfurt-historischeisenbahn.de) möglich, über das DER Reisebüro in Frankfurt am Rossmarkt (069 232705), telefonisch unter 0180 6050400 sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.





Geplant: Mit Lok 52 4867 in den Westerwald

Foto: Marvin Christ

Was leider nicht geklappt hat, ist der rechtzeitige Abschluss der Hauptuntersuchung (HU) unseres „Binding“-Generator-Güterwagens. Er steht für die nächsten zwei Fahrten leider immer noch nicht wieder zur Verfügung. Der er bekanntlich „hauptamtlich“ die Stromversorgung für unseren Zug übernimmt, können wir Ihnen im Zug nach Hachenburg und anlässlich des Teddybären-Tages leider nur ein eingeschränktes gastronomisches Angebot an Speisen anbieten. Für heißen Kaffee und Tee, kalte Getränke und Snacks ist allerdings gesorgt.

Noch ist die Fahrt nach Hachenburg nicht restlos ausgebucht. Nutzen Sie bitte Ihre Chance für einen unvergesslichen Sonntagsausflug. Dieses außergewöhnliche Ziel können wir in den nächsten fünf Jahren kein weiteres Mal in unser Fahrtenprogramm aufnehmen. Was Sie versäumen, wenn Sie nicht dabei sein sollten, entnehmen Sie bitte der begeisterten Schilderung eines Fahrgastes, der im vergangenen Jahr Gast in unserem Sonderzug war – damals nur mit Dieselbespannung!

## Vom Vogelsberg in den Westerwald

Unterwegs im Westerwald  
Foto: Gerd Tierbach

Am 6. April 2014 frühmorgens um 6:30 Uhr starteten wir in rasanter Fahrt mit einem Kleinbus zum Bahnhof Frankfurt-Süd. Am Gleis 9 angekommen, harreten wir der Dinge, die auf uns zukommen sollten, wie so viele hoffnungsfrohe, dampf-begeisterte Eisenbahnfans. Es war schon 8:35 Uhr – die Ankunft des Zuges war für 8:08 Uhr avisiert-, als die erste Ansage bzw. das Laufband an der Information die dann immer länger dauernde Verspätung anzeigte. Komisch war zu diesem Zeitpunkt auch, dass auf einmal immer mehr Passanten auf den Bahnsteig des Gleises 8 kamen. Ich ging dann in die Unterführung und erfuhr, dass uns das DER ein anderes Gleis angegeben hatte. Im Internet war wohl richtig Gleis 8 aufgeführt. Das hätte man auch per Lautsprecher ankündigen können. Als der Zug endlich kurz vor 9.00 Uhr ankam, wurden die Gesichter der Fahrgäste immer blasser. Grund war, dass eine V 218 Diesellok, und nicht die Dampflok 01 118, den Zug anführte.

Doch der Frust war erstaunlich schnell verfliegen, als sich der Zug dann endlich in Bewegung setzte und an etlichen Haltestationen immer mehr Menschen aufnahm. Der Nebel des Morgens verflüchtigte sich und wir fuhren schon im Sonnenschein durch den neuen Eppsteiner Tunnel. Ab Niedernhausen war jeder Sitzplatz besetzt. Fahrgäste aus Limburg und Westerbürg fanden nur noch Stehplätze vor, was diesen Zusteigern aber bekannt war. Zu erwähnen sind auch die vielen Fotografen links und rechts der Strecke, die es sich trotz „Verlust“ der 01 118 bis Hachenburg nicht nehmen ließen, zu fotografie-



Mit Cadillacs durch Hachenburg



ren. Die gesamte Strecke ab Hofheim war wunderschön anzuschauen und wir genossen die Eindrücke bei gemächlicher Fahrt. Von Limburg nach Hachenburg waren ebenfalls abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaften, Fachwerkbauten und Burgen und Schlösser zu bestaunen. Von den Lautsprecheransagen im Zug hätte man sich allerdings ein paar mehr Informationen über die Bahnstrecken und die Sehenswürdigkeiten links und rechts der Strecke und eine korrekte Ansage des Zielbahnhofs gewünscht. In Hachenburg angekommen, waren wir erstaunt über die vielen Menschen, die den Zug bestaunten. Das war sicher ein nicht alltäglicher Vorgang in dieser so romantisch schönen Stadt im Herzen des Westerwalds. Am Bahnhof selbst hatte die Tourist-Information einen Stand aufgebaut und gab viele wertvolle Tipps für den Aufenthalt. Vor dem Bahnhof waren Cadillacs zu bestaunen, die auch für eine Rundfahrt gebucht werden konnten. Wir haben uns dann schleunigst auf den Weg gemacht, um in der Innenstadt ein entsprechendes Lokal für die Mittagspause zu finden. Für nur 9,90 Euro haben alle sechs Personen jeweils ein Rumpsteak mit Beilage gegessen. Wo gibt es so was noch? Es war auch das beste Stück Fleisch (wohl aus der Region?), was ich seit langem gegessen habe. Die Stadt hatte sich schnell, sicher auch durch unseren Besuch bedingt, immer mehr gefüllt und spätestens ab 13.00 Uhr war fast kein Durchkommen mehr in den engen, romantischen Gassen.

Die Zeit für uns war nun gekommen, der Westerwälder Erlebnisbrauerei einen Besuch abzustatten. Diese Brauerei ist bestens durchorganisiert, was das Marketing betrifft. Aber das ist längst nicht alles.



Freundliche Servicekräfte hatten uns schnell in den Empfang genommen. Im Brauereishop bekamen wir ein Bierseidel, der auch als Eintritt für die Brauereiführung galt. Eine sehr freundliche und hochkompetente Führerin zeigte uns nun mit viel Herzblut und tollem Engagement „Ihre“ Brauerei. Dabei erfuhren wir, dass die Braustätte inzwischen jährlich 100.000 hl Bier ausstößt und auch seit einigen Jahren schon mehrere Con-

tainer im Jahr nach China ausliefert. Frische Farben, Werbung ohne Ende - aber nicht aufdringlich - zierten den Gang auf jeden Schritt und Tritt. Das zwischendurch kredenzte Zwickel Bier schmeckte vorzüglich und war ein willkommener Ausgleich für die „Strapazen“ des Besuches. Das Beste kam nun zum Schluss. Im so genannten „Schalander“, einem wunderschön eingerichteten Gastraum wurde uns eine hervorragend gute Kartoffelsuppe serviert, die auch noch mehrmals nachgeholt werden konnte. Alle waren sich einig: So eine schmackhafte Suppe mit so viel Einlage und einem speziellen Brot serviert, hatten sie noch nie gegessen. Dazu gab es natürlich wieder reichlich Bier und viele probierten die unterschiedlichen Sorten der Brauerei „erfolgreich“ durch.

Anschließend bummelten wir nochmals Richtung Altstadt und sahen uns die vielen einheimischen Stände mit Kunsthandwerk und dergleichen mehr an (in Hachenburg war heute verkaufsoffener Sonntag mit Auto-Show). Leider blieb keine Zeit für einen Besuch der Modellbahnausstellung und des Museumsdorfes. Um 17:30 Uhr war es wieder soweit, der Zug setzte sich in Bewegung und wir erreichten viele der Haltestationen vor Plan, was auch dazu führte, dass wir früher in Frankfurt Süd ankamen und schließlich kurz nach 22:00 Uhr wohlbehalten wieder den Vogelsberg erreichten.

Vielen Dank für den außergewöhnlich schönen Tag, auch an die Adresse der beiden netten und stets hilfsbereiten Schaffner.

**W. F. aus Lauterbach**



**Wichtiger Hinweis: Der endgültige Fahrplan des Westerwald-Express geht noch im Laufe des 13. März 2015 online (Fahrzeiten in rot!). Buchungsschluss ist der 18. März 2015 – 16 Uhr! Ggf. ist jedoch noch eine kurzfristige Fahrplanänderung erforderlich. Bitte entnehmen Sie diese unserer Homepage etwa zwei Tage vor dem Fahrttag!**

## Die HEF ergänzt ihren Fuhrpark: Neuerwerb eines historischen Bahnpostwagens

Nach Fristablauf unseres Bauzug-Dreieckszugs, den wir zur Personalunterkunft bei Fernfahrten nutzen, haben wir uns vor längerem auf die Suche nach einem geeigneten Ersatzfahrzeug ge-



macht. Die wenigen, noch erhaltenen Fahrzeuge diesen Typs, welche derzeit auf dem Markt sind, waren jedoch in einem Zustand, der eine aufwändige Aufarbeitung erfordert hätte. Nach langer Suche wurden wir schließlich in Süddeutschland fündig: Der Bahnpark Augsburg bot einen Bahnpostwagen aus dem ehemaligen Bestand der Museumsstiftung Post und Telekommunikation an. Nach Besichtigung des Fahrzeugs in der Vorweihnachtszeit, konnten wir den Wagen erwerben und freuen uns, dass er nun in Frankfurt eine neue Heimat gefunden hat.

Der, aus Anlass der großen Parade 1985 mustergültig restaurierte, Wagen bedarf zunächst einer Hauptuntersuchung und soll nach Vollendung dieser bei mehrtägigen Einsätzen der Lokomotiven zur Personalunterkunft dienen. Zeitgeschichtlich passt der 1944 bei der Waggonfabrik Christoph und Unmack in Niesky gebaute Wagen wunderbar zu den beiden Dampflok, und auch mit einem regionalen Bezug kann er punkten: Die erste Einsatzstelle des Fahrzeuges nach seiner Indienstellung war der Betriebshof Frankfurt am Main!

Seien Sie also gespannt, im nächsten Newsletter folgen Bilder und weitere Informationen zum neusten Sammlungsstück der HEF.

Marvin Christ



Foto: Marvin Christ

**Und noch ein Hinweis: Alle 2015 vorgesehenen Fahrten der HEF können bereits beim DER oder online gebucht werden.**

## 7. Dresdner Dampfloktreffen

Das siebte Dresdner Dampfloktreffen lockt wieder viele Besucher in die alte Heimat von 01 118: Im historischen Betriebswerk Dresden-Altstadt versammeln sich vom 17. bis 19. April 2015 verschiedene Dampflok. Star ist natürlich die 80 Jahre „alte“ Dresdnerin 01 118. Das Programm (siehe <http://www.igbwddresdenaltstadt.de/index.php/DE/7-dampfloktreffen>) verspricht nach aktuellem Planungsstand eine Vorspannleistung von 01 118 und 01 066 nach Zittau, seien Sie gespannt! Der ursprünglich geplante Sonderzug von Köln nach Dresden eines privaten Charterzugesanbieters kommt auf Grund mangelnder Nachfrage leider nicht zu Stande. 01 118 wird daher am 16.4. solo nach Dresden fahren.

## Mitgliederversammlung der HEF 2015

Das Mitgliedertreffen 2015 ist für Freitag, 27. März 2015 im Saalbau Griesheim, Clubraum 1, 19 Uhr anberaumt. Es stehen u.a. einige Nachwahlen auf der Tagesordnung. Gäste sind willkommen.

Bis zum nächsten Mal im zeitigen Frühjahr 2015

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><i>Ihre Historische Eisenbahn Frankfurt e. V.</i></p> <p><b><a href="http://www.Frankfurt-HistorischeEisenbahn.de">www.Frankfurt-HistorischeEisenbahn.de</a></b></p> <p>Spendenkonto: IBAN DE09 501 900 00 0000 71 08 81</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:info@frankfurt-historischeeisenbahn.de">info@frankfurt-historischeeisenbahn.de</a></p> <p><small>Verantwortlich für den Inhalt: Wilfried Staub <a href="mailto:WilfriedStaub@t-online.de">WilfriedStaub@t-online.de</a></small></p> | <p><b>7. Dresdner Dampfloktreffen mit 01 118 als Stargast</b></p> <p>Das Rahmenprogramm zum 7. Dresdner Dampfloktreffen steht ganz im Zeichen des Jubiläums der ersten deutschen Ferneisenbahn Leipzig – Dresden. Lassen Sie sich von den Angeboten für die ganze Familie überraschen.</p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Sollten Sie fälschlicherweise diese e-Mail erhalten oder möchten Sie die Newsletter wieder abbestellen, so schicken Sie bitte eine formlose Mail mit dem Stichwort „Abbestellung“ an: [info@frankfurt-historischeeisenbahn.de](mailto:info@frankfurt-historischeeisenbahn.de)